

Schwerpunkte von AgriMontana

AgriMontana gliedert sich in mehrere für die Entwicklung der Berglandwirtschaft und der Berggebiete relevante Schwerpunkte, die sich an unterschiedlichen Zielen orientieren:

- > Offenhaltung und Landschaftspflege: Offenhaltung und Pflege des landwirtschaftlichen Kulturlandes, Erhaltung des Produktionspotenzials, Erhaltung der Biodiversität und der vielfältigen Landschaft
- > Nachhaltige Produktion und Wertschöpfung: Stärkung einer produzierenden Berglandwirtschaft, Optimierung der Wertschöpfung
- > Diversifikation der Landwirtschaft: Erschliessung zusätzlicher Einkommensquellen

Kommunikation

Die Ergebnisse des Programms werden über wissenschaftliche Publikationen, kundenspezifische Informationen und Veranstaltungen kommuniziert. AgriMontana will damit massgeblich zur Lösung von aktuellen und wichtigen Problemen der Berglandwirtschaft beitragen.



Kontakt und Informationen

Christian Flury
Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART
Tänikon
CH-8356 Ettenhausen
Tel. +41 52 368 32 36
christian.flury@art.admin.ch

Weitere Informationen zu AgriMontana und aktuelle Publikationen finden Sie unter www.agrimontana.admin.ch.

Agroscope Forschungsprogramm AgriMontana



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches
Volkswirtschaftsdepartement EVD
Agroscope

Agroscope Forschungsprogramm AgriMontana

Agroscope Forschungsprogramme

Agroscope führt im Arbeitsprogramm 2008-2011 drei übergreifende Forschungsprogramme durch. Themen sind ein zukunftsfähiger Pflanzenbau in der Schweiz unter liberalisierten Marktbedingungen (ProfiCrops), gesunde, sichere und qualitativ hochwertige Lebensmittel schweizerischer Herkunft (NutriScope) sowie der Beitrag der Landwirtschaft für eine nachhaltige Entwicklung des Berggebiets (AgriMontana).



Hintergrund von AgriMontana

Die Berglandwirtschaft steht vor vielfältigen Herausforderungen und Problemen, welche für ihre zukünftige Entwicklung bedeutend sind:

- > Der Strukturwandel geht auch im Berggebiet weiter. Die Zahl der Betriebe und der Arbeitskräfte nimmt laufend ab.
- > Bisher beweidete oder gemähte Flächen werden zunehmend aufgegeben; der Wald dehnt sich aus. Mit der Flächenaufgabe gehen auch artenreiche Wiesen und Weiden verloren und die Landschaft wandelt sich.
- > Ein bedeutender Teil der landwirtschaftlichen Produkte wird nicht im Berggebiet verarbeitet. Damit geht Wertschöpfung verloren.
- > Die Einkommen in der Berglandwirtschaft sind tief. Viele Bergbetriebe sind auf alternative Einkommensquellen angewiesen.



Ziele von AgriMontana

Das Forschungsprogramm AgriMontana greift Fragen zur künftigen Entwicklung der Berglandwirtschaft auf und sucht nach umsetzungstauglichen Lösungen.

Für die Berglandwirtschaft und die ihr vor- und nachgelagerten Branchen werden konkrete Entwicklungsstrategien erarbeitet, welche zu einer nachhaltigen Entwicklung der Berggebiete beitragen.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden erstens bestehende und neue Nutzungsverfahren und -systeme der Berglandwirtschaft auf ihre ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen hin beurteilt.

Zweitens werden Politikmassnahmen und Entscheidungshilfen für regionale Akteure zur Sicherung einer nachhaltigen Nutzung und Gestaltung montaner Regionen entwickelt.

